



Die 10 besten KI-Tools

Mit den richtigen Tools profitieren Sie von den Möglichkeiten künstlicher Intelligenz (KI) – sowohl privat als auch im Beruf. **Wir zeigen Ihnen die zehn nützlichsten KI-Tools und wie Sie diese am sinnvollsten einsetzen.** ● VON BEAT RÜDT

Die zehn besten KI-Tools? Das ist bei über 1000 neuen Anwendungen pro Monat natürlich keine leichte Aufgabe. Deshalb mussten bei unserer Auswahl einige Vorbedingungen erfüllt sein. Die Tools sind:

- alltagstauglich
- leicht zu bedienen
- einfach zugänglich
- zu Testzwecken gratis

Doch bevor wir loslegen, noch einige allgemeine Bemerkungen: Künstliche Intelligenz ist nicht intelligent. Die Resultate, die sie pro-

duziert, basieren auf Wahrscheinlichkeiten, die sie aus jenen Daten errechnet, mit denen sie trainiert wurde. Deshalb: Nehmen Sie die Resultate nicht für bare Münze, sondern kontrollieren Sie den Inhalt, bevor Sie ihn weiternutzen (und weisen Sie immer darauf hin, wo und wie Sie KI eingesetzt haben).

Die meisten Tools wurden von englischsprachigen Teams entwickelt und verstehen deshalb Englisch besser als andere Sprachen. Formulieren Sie darum Ihre Anweisungen (englisch Prompts genannt) und Fragen auf

Englisch (oder lassen Sie sich deutsche Anfragen von einer KI ins Englische übersetzen; dazu haben wir auch ein Tool in unserer Liste).

Was wir heute als separate Werkzeuge nutzen, wird bald in die Programme einfließen, die wir im Alltag verwenden. Ein anschauliches Beispiel dafür sind die neuen Funktionen der Suchmaschine Bing oder der Betaversion von Photoshop, die beide in diesem Artikel vorgestellt werden. Auch Microsoft und Google arbeiten daran, KI-Funktionen für alltägliche Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

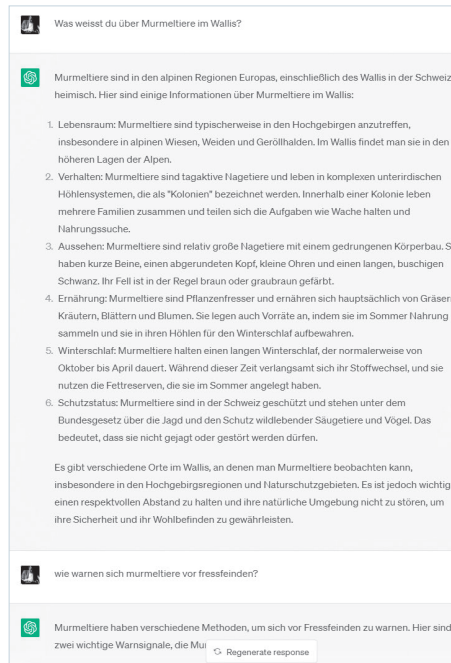
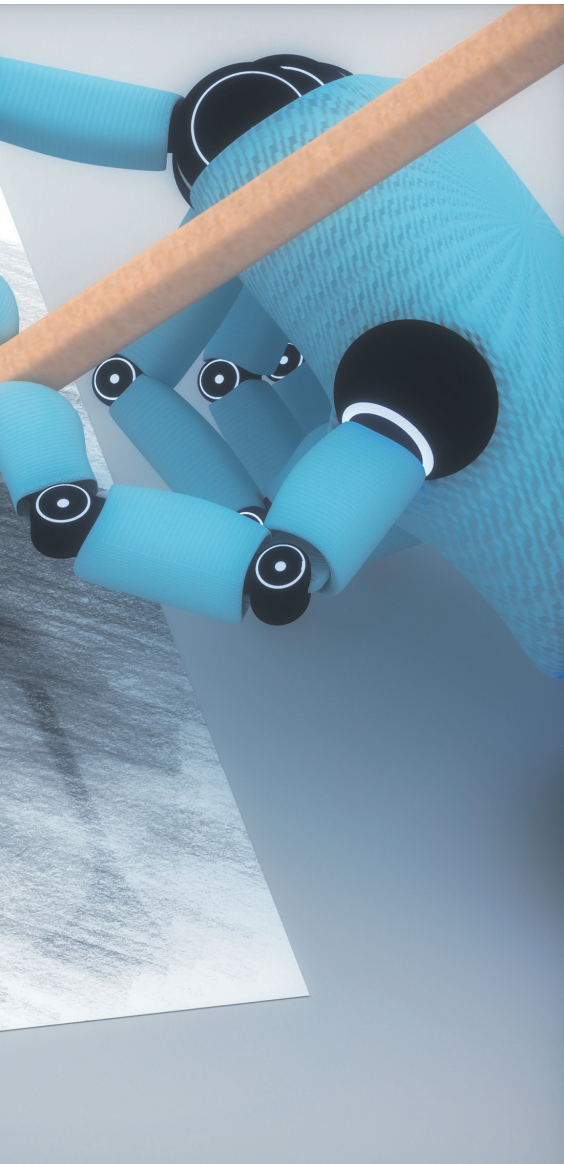


Bild 1: ChatGPT kennt auf (fast) jede Frage die Antwort

ChatGPT versteht gut Deutsch. Sie können anschliessend weitere Fragen stellen oder die Antwort kürzen oder umformulieren lassen.

Tipp: Nebst vielen anderen Funktionen kann ChatGPT auch hervorragend programmieren (oder fehlerhaften Code korrigieren). Die ausgegebenen Codeschnipsel werden so dargestellt, dass sie direkt kopiert und in den bestehenden Code eingebaut werden können.

Kosten/Limiten: Die Grundfunktionen von ChatGPT können gratis genutzt werden. Für 20 US-Dollar pro Monat erhalten Nutzerinnen und Nutzer Zugriff auf die aktuellste Version und viele zusätzliche Funktionen.

2. GPT4All

Wenn Sie mit sensiblen Dokumenten arbeiten oder Ihre Privatsphäre schützen möchten, können Sie das KI-Sprachmodell GPT4All lokal installieren. Das Programm läuft ohne Verbindung zum Internet und alle Ihre Anfragen werden direkt auf Ihrem Computer beantwortet. **Bild 2.**

Erste Schritte: Laden Sie das Programm von der Webseite gpt4all.io auf den Rechner herunter. Beim Aufstarten ist es möglich, dass eine Sicherheitswarnung angezeigt wird. Klicken Sie auf *Trotzdem ausführen*. Folgen Sie den Schritten im Installationsprozess, indem Sie jeweils auf *Weiter* klicken.

Beim ersten Aufstarten werden Sie gefragt, ob Sie Daten mit den Herausgebern teilen möchten. Hier empfiehlt es sich, dies abzulehnen, wenn Sie mit sensiblen Daten arbeiten. Jetzt müssen Sie noch eines der zur Verfügung stehenden Sprachmodelle installieren, danach können Sie loslegen.

Tipp: Wählen Sie bei der Installation ein möglichst grosses Sprachmodell, um viele gute Resultate zu erhalten.

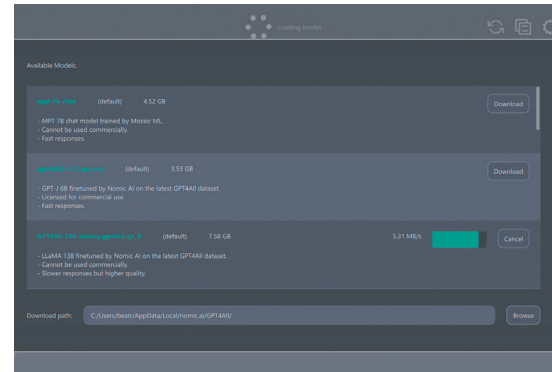


Bild 2: Das KI-Sprachmodell GPT4All gibt es als lokale Variante

Kosten/Limiten: Die Installation der Software und der Sprachmodelle ist kostenlos. Es dürfen jedoch nicht alle Sprachmodelle zu kommerziellen Zwecken verwendet werden.

3. Bing Chat

Bing Chat ist eine neue, auf KI basierende Funktion der Suchmaschine Bing von Microsoft, **Bild 3.** Ähnlich wie bei ChatGPT von OpenAI kann man Fragen stellen oder Aufträge erteilen, die anschliessend umgesetzt werden. Ein grosser Unterschied zu ChatGPT ist, dass Bing die Quellen ausweist, die es zum Generieren der Antwort verwendet hat.

Erste Schritte: Installieren Sie die Bing-App auf dem Smartphone oder rufen Sie die Webseite bing.com in Ihrem Webbrowser auf, am besten mit dem Microsoft-Browser Edge. Melden Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto an. Geben Sie nun im Suchfeld Ihre Frage oder Anweisungen ein.

Tipp: Bing Chat kann auch Bilder generieren. Aktivieren Sie hierzu beim Menü *Unterhaltungsstil wählen* die Option *Kreativ*. Starten Sie Ihre Anfrage zum Beispiel mit der Anweisung *Erstelle ein Bild* und geben Sie an, was Sie auf dem Bild sehen möchten. Die Bing-KI präsentiert Ihnen nach wenigen Sekunden vier Vorschläge. →

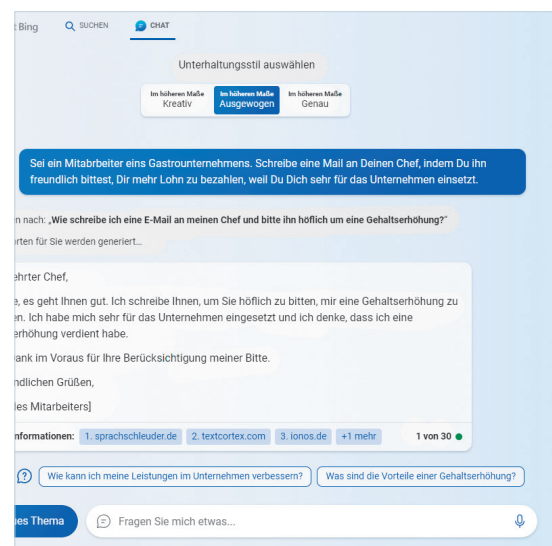


Bild 3: Bing Chat ist Microsofts KI

Deshalb: Sammeln Sie jetzt erste Erfahrungen mit den folgenden Tools. So wissen Sie, was auf Sie zukommt.

1. ChatGPT

ChatGPT ist ein Modell zum Generieren von Texten, das so trainiert wurde, dass es auf Fragen und Anweisungen antworten kann, **Bild 1.** Es wurde als Chat-Anwendung gebaut, sodass die angezeigten Resultate in einer Konversation verfeinert oder weiterentwickelt werden können. Aufgrund der riesigen Menge an Daten, die zum Trainieren der Anwendung verwendet wurden, kann ChatGPT fast jede erste Frage beantworten.

Erste Schritte: Rufen Sie die Webseite chat.openai.com auf oder installieren Sie die App ChatGPT auf dem Smartphone oder Tablet (für Android und iOS verfügbar). Registrieren Sie sich mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Schreiben Sie Ihre Frage oder Ihre Anweisungen in das Eingabefeld und warten Sie, bis ChatGPT die Antwort generiert hat. Das können Sie auch in Deutsch tun.

Kosten/Limiten: Die Nutzung von Bing Chat ist gratis. Pro Konversation sind 30 Fragen/Nachfragen erlaubt.

4. Neuroflash

Neuroflash generiert aus Ideen fertige Texte, ohne dass die Nutzerinnen und Nutzer den Einfluss auf das Resultat verlieren. Es gibt über 100 verschiedene Textarten, aus denen ausgewählt werden kann, **Bild 4**.

Erste Schritte: Rufen Sie die Webseite app.neuro-flash.com auf und erstellen Sie ein Konto. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neues Dokument*. Wählen Sie bei der Sprachauswahl *Deutsch (Schweiz)*. Danach greifen Sie zur passenden Textart. Aufgrund Ihrer Auswahl erhalten Sie auf der rechten Seite im Browser verschiedene Eingabefelder, wo Sie in Stichworten Details zum Inhalt angeben. Klicken Sie danach auf *Erstellen*, um einen ersten Textvorschlag zu erhalten. Klicken Sie auf diesen Text, wird er im Hauptfenster angezeigt, wo Sie Textpassagen anpassen, markieren, formulieren und weiterbearbeiten können.

Tipp: Probieren Sie die Funktion *Neuer Blogartikel* aus. Hier wird der Text mit Bildern sowie Videos ergänzt und so optimiert, dass er von Suchmaschinen gut gefunden wird.

Kosten/Limiten: Pro Monat generiert Neuroflash KI-Texte im Umfang von maximal 2000 Wörtern sowie fünf Bilder und eine SEO-Analyse (Suchmaschinenoptimierung) kostenlos. Wer mehr braucht, kann den Dienst ab 30 Euro pro Monat abonnieren.

5. DeepL

DeepL ist ein Online-Übersetzungs-Tool, das Texte in rund 30 Sprachen übersetzt. Die Resultate gelten als sehr präzise, die App wird auch von vielen Übersetzungsdiensten genutzt, um eine erste Rohfassung zu erstellen.

Erste Schritte: Rufen Sie die Webseite [deepl.com](https://www.deepl.com) in Ihrem Webbrowser auf oder installieren Sie die App auf Ihrem Smartphone (Android und iOS). Sie können Texte via *Copy/Paste* einfügen oder eine Word-, Powerpoint- oder PDF-Datei hochladen. Danach

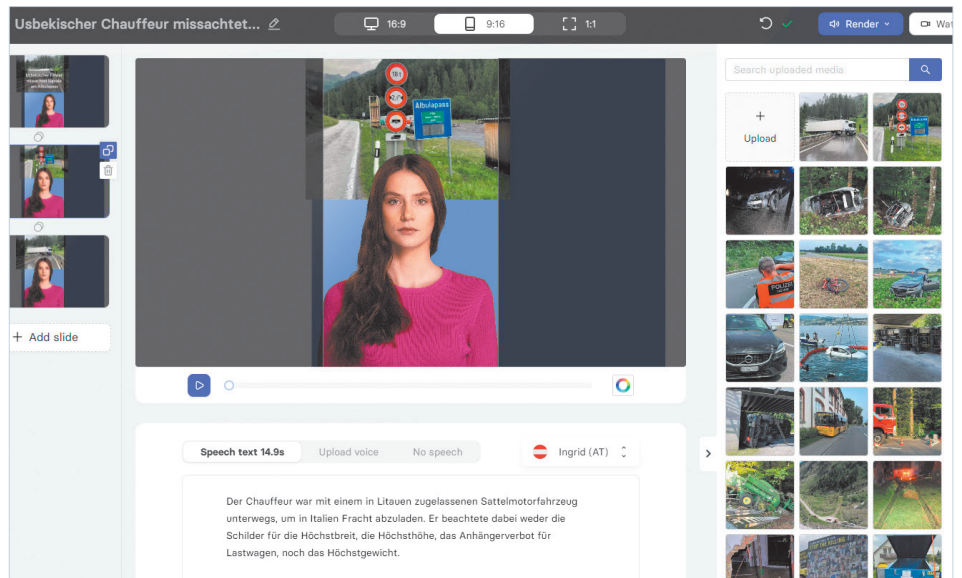


Bild 6: Elai.io erstellt aus Texten Videos

wählen Sie die Zielsprache aus. Die Übersetzung dauert nur wenige Sekunden, **Bild 5**.

Tipp: Für Englisch und Deutsch stellt DeepL neu die Funktion *Write* zur Verfügung. Der Schreibassistent erkennt nicht nur Fehler, sondern schlägt auch Formulierungen und Vereinfachungen vor.

Kosten/Limiten: Die kostenlose Version übersetzt bis zu 1500 Zeichen pro Eingabe, drei schreibgeschützte Dokumente pro Monat und maximal drei Glossareinträge. Wer mehr benötigt, bezahlt für das günstigste Abonnement € 7.49 pro Monat.

6. Elai.io

Elai.io erstellt aus Texten und Bildern Videos. Die Texte werden von Avataren gesprochen, die Bilder und auch Videosequenzen können eingeblendet werden. Es stehen viele verschiedene Sprachen zur Verfügung, darunter sogar Schweizerdeutsch.

Erste Schritte: Rufen Sie im Webbrowser app.elai.io auf und registrieren Sie sich mit einem Benutzernamen und Kennwort. Starten Sie mit einem Klick auf *From template*, um eine Vorlage für Ihr Video auszuwählen. Ge-

stalten Sie Ihr Video, indem Sie den Text anpassen, einen Avatar auswählen, die Sprache und den Sprecher für den Text bestimmen und die bestehenden Bilder durch eigene ersetzen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie oben rechts im Browser auf *Render*, um den Film fertigzustellen. Er kann als MP4-Datei heruntergeladen und auf der Plattform Ihrer Wahl veröffentlicht werden, **Bild 6**.

Tipp: Wenn Sie eine Vorlage angelegt haben, die Ihnen gefällt, können Sie ein bereits erstelltes Video kopieren, statt mit der Gestaltung von vorn zu beginnen.

Kosten/Limiten: Mit dem Gratis-Account kann man pro Monat eine Minute Video erstellen – was reicht, um den Service auszutesten. Das günstigste Abonnement kostet 23 US-Dollar pro Monat, womit 15 Videominuten pro Monat erstellt werden können.

7. LightPDF ChatDoc

Wenn Sie keine Zeit oder Lust haben, umfangreiche PDFs zu lesen, könnte ChatDoc von LightPDF die perfekte Lösung für Sie sein. Sie laden die Datei auf den Server und können danach Fragen stellen, ChatDoc generiert die

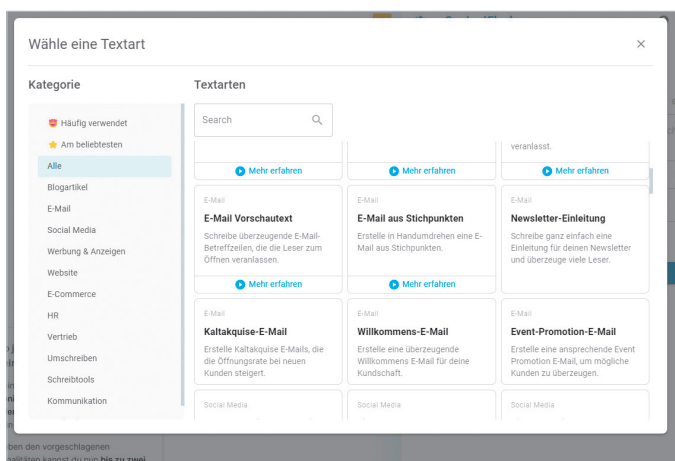


Bild 4: Neuroflash generiert Texte für verschiedenste Bedürfnisse

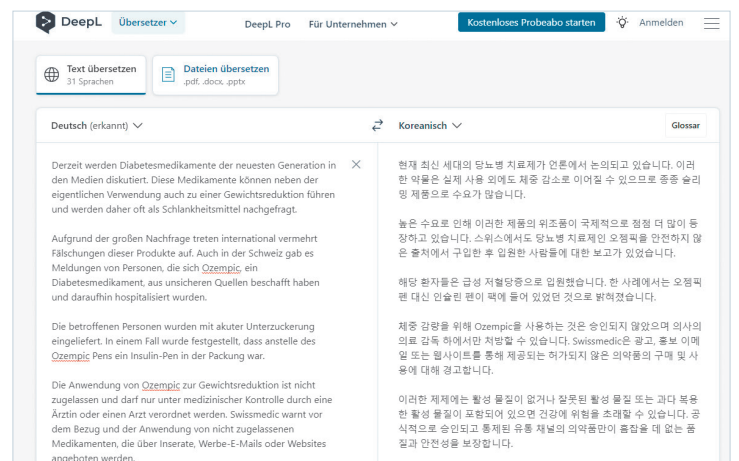


Bild 5: DeepL ist einer der besten Übersetzer

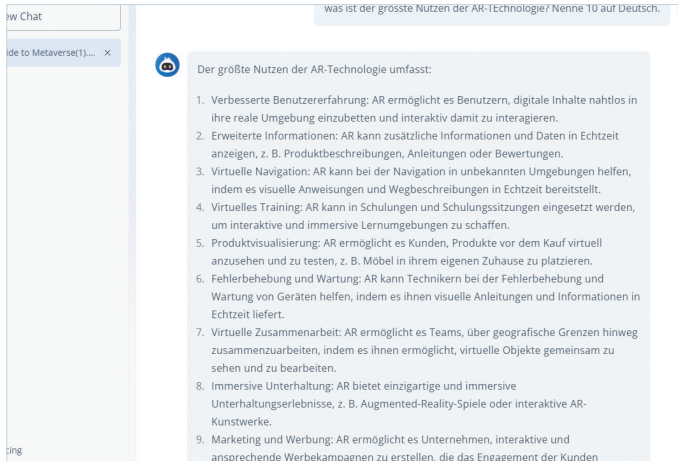


Bild 7: LightPDF ChatDoc fasst PDF-Dokumente zusammen

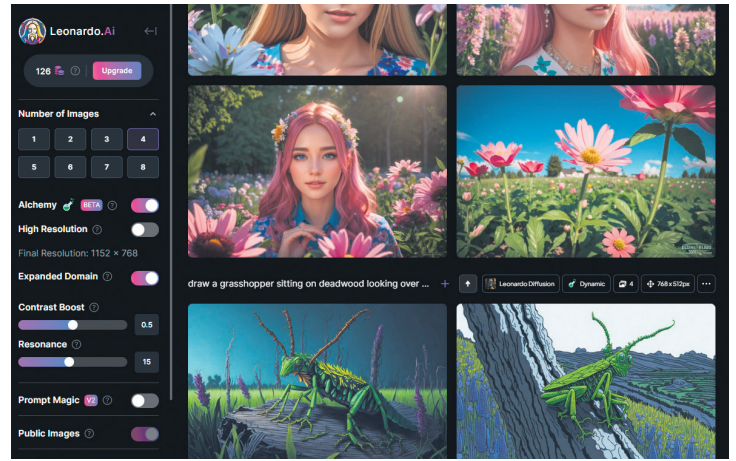


Bild 8: Leonardo.ai zeichnet Bilder für Sie

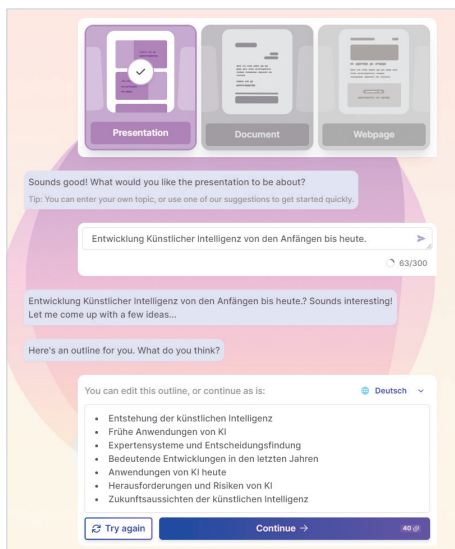


Bild 9: Gamma.app erstellt für Sie komplette Präsentationen

Antworten, basierend auf dem Inhalt Ihres PDF-Dokuments.

Erste Schritte: Geben Sie lightpdf.com/chatdoc in die Adresszeile Ihres Browsers ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Select Files*, um das Dokument zu öffnen. Danach generiert ChatDoc automatisch eine (englische) Zusammenfassung des Dokuments. Ähnlich wie bei ChatGPT können Sie nun Fragen stellen und Anweisungen geben, **Bild 7**.

Tipp: Der ChatDoc beherrscht Englisch. Schreiben Sie deshalb jeweils am Ende Ihrer Anweisungen hin, dass Sie eine Antwort auf Deutsch wünschen.

Kosten/Limiten: Pro Tag können Sie drei Dokumente hochladen. Benötigen Sie mehr, gibt es das Abo (je nach Laufzeit) ab \$ 2.08 pro Monat.

8. Leonardo.ai

Denken Sie sich aus, was Sie auf einem Bild sehen möchten, schreiben Sie für Leonardo.ai ein paar Worte und lassen Sie sich vom Resultat überraschen.

Erste Schritte: Erstellen Sie auf leonardo.ai einen Account und loggen Sie sich ein. Kli-

cken Sie links im Menü bei *User Tools* auf *AI Image Generation*. Danach geben Sie oben im Textfeld ein, was Sie gerne sehen möchten und bestätigen mit *Generate*, **Bild 8**.

Tipp: Nutzen Sie die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten und vergleichen Sie die Resultate.

Kosten/Limiten: Sie erhalten 150 Token pro Tag, um Bilder zu generieren (oder um andere Funktionen von Leonardo.ai zu nutzen). Der Abopreis startet bei 10 US-Dollar pro Tag.

9. Gamma.app

Gamma.app erstellt im Handumdrehen Präsentationen zu einem beliebigen Thema. Das Resultat laden Sie als PDF oder PowerPoint-Datei auf Ihren Rechner, **Bild 9**.

Erste Schritte: Erstellen Sie auf der Webseite gamma.app einen Account und melden Sie sich an. Klicken Sie auf *New with AI* und danach auf die Auswahl *Guided* sowie *Presentation*. Jetzt geben Sie (auf Deutsch) das Thema an. Gamma.app macht Ihnen Vorschläge, was in der Präsentation vorkommen könnte. Bearbeiten Sie diese Vorschläge oder generieren Sie mit einem Klick auf *Try again* neue Vorschläge. Sobald Sie mit den Inhaltangaben zufrieden sind, klicken Sie auf *Continue*. Auf der rechten Seite können Sie eine Vorlage wählen. Via *Continue* werden die Folien für die Präsentation erstellt.

Tipp: Gamma.app lässt sich auch dazu nutzen, Fragen beantworten zu lassen. Die Präsentationen sind in der Regel gut strukturiert und helfen, komplexe Themen einfach in Bild und Text zusammenzufassen.

Kosten/Limiten: Nutzerinnen und Nutzer erhalten nach der Anmeldung 400 Credits, was für die Erstellung von zehn Präsentationen reicht. Danach kostet das Tool 8 US-Dollar pro Monat.

10. Adobe Photoshop

Die Funktion *Generative View* in der Beta-version von Photoshop setzt künstliche Intelligenz bei der Bildbearbeitung ein und kann Objekte hinzufügen und entfernen, **Bild 10**.

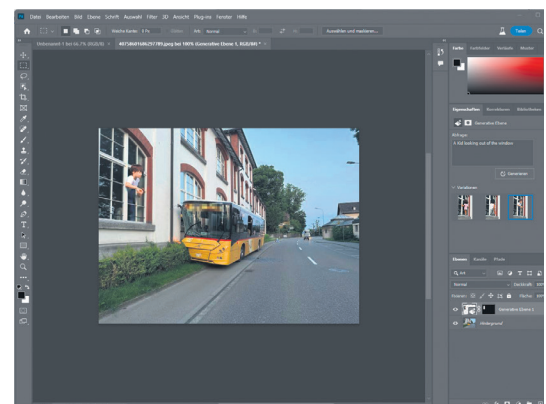


Bild 10: Die Betaversion von Photoshop kann Bilder erweitern

Erste Schritte: Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Betaversion von Photoshop via adobe.com/ch_de/products/photoshop installieren (in der offiziellen Version ist sie noch nicht enthalten). Öffnen Sie ein Bild und markieren Sie einen Ausschnitt. Schreiben Sie, was Photoshop bearbeiten soll.

Tipp: Beginnen Sie mit ganz einfachen Aufgaben und tasten Sie sich Schritt für Schritt zu den weiteren Möglichkeiten vor.

Kosten/Limiten: Die Funktion setzt voraus, dass Sie die Photoshop-Betaversion (ist Teil des Photoshop-Abos) installiert haben. ●

ARTIKEL ZUM THEMA



Tipps zu ChatGPT: Pctipp 6/2023, S. 18, oder unter go.pctipp.ch/3176.